

Schon 10 000 Euro für Nepalhilfe

Konstanz (rin/sk) Die Konstanz Soroptimistinnen haben mit einer selbst entworfenen und aufgelegten Uhr bis Ende September rund 10 000 Euro für Erdbebenopfer in Nepal erwirtschaftet. Sie gehen ans soroptimistische Hilfswerk in Kathmandu. Der Benefiz-Verkauf der Uhr soll aber weiter gehen. Mit den Einnahmen ab dem 1. Oktober sollen Projekte der lokalen Flüchtlingshilfe unterstützt werden, teilt die Vizepräsidentin des Konstanzer Clubs, Ute Stölzle, mit. Bei den Soroptimisten engagieren sich berufstätige Frauen für gemeinnützige Projekte. Ein weiteres Projekt der Konstanzer Aktiven hat einen guten Abschluss gefunden. Der Aufruf, Perücken für krebserkrankte Frauen in Griechenland zu spenden, stieß auf große Resonanz. Es wurden 50 Perücken im Friseursalon Rosy abgegeben. Dort wurden sie professionell gekämmt und für den neuen Einsatz aufgefrischt. Demnächst sollen sie auf die Reise nach Griechenland gehen, sagt Stölzle. Nächste Aktion der Soroptimisten ist eine Benefiz-Aufführung des Stücks „Treffen am Nachmittag“ von Henning Mankell am heutigen Samstag um 20 Uhr in der Theater-Werkstatt. Dort wird auch wieder die selbst entwickelte Uhr zum Benefizverkauf angeboten. Sie zeigt künstlerisch abgewandelt das Logo der Soroptimisten International.

Eduart-Konzert mit Zauberflöte

Konstanz – Darauf haben die Kinder etwas länger warten müssen: Am Sonntag, 25. Oktober, lädt die Philharmonie wieder zu einem Eduart-Konzert für Zuhörer ab einem Alter von sechs Jahren ein. Es findet um 11 Uhr im Festsaal des Inselhotels statt. Die Philharmoniker bringen Mozarts „Die kleine Zauberflöte“ mit. In einer Bearbeitung von Franz Heinrich Ehrenfried wird die berühmte Geschichte des tapferen Tamino und dem Mädchen Pamina, von Papageno und Papagena erzählt - mit der Musik Mozarts, allerdings ohne Opernorchestra und Tremoloesang, stattdessen mit einem Flötenquartett: Die Musik zaubert Kornelia Timm mit ihrer Flöte, zusammen mit Karin Dean (Violine), Margit Bonz (Viola) und John Wennberg (Violoncello). Cornelius Niede ist als Erzähler der Geschichte dabei. Am Tag des Konzerts gibt es für Familien, die keines der insgesamt vier Konzerte verpassen und dabei noch sparen möchten, zum letzten Mal die Gelegenheit, das Familien-Quartett zu erwerben: zu drei bezahlten Familienkarten gibt es die vierte gratis dazu. Karten sind beim Stadttheater Konstanz unter Telefonnummer (0 75 31) 900 150, bei der Südwestdeutschen Philharmonie (9 bis 12.30 Uhr) und bei der Tourist-Information am Hauptbahnhof sowie allen Ortsteilerverwaltungen erhältlich. Tickets können auch im Internet gekauft und per print@home ausgedruckt werden unter: www.philharmonie-konstanz.de. Das Familienquartett gibt es nur bei Theater und Philharmonie. Das nächste öffentliche Eduartkonzert ist am 17. Januar im Inselhotel mit dem Stück „Die verhexte Musik“. Auch hier beginnt die Aufführung um 11 Uhr.

NACHRICHTEN

HTWG

Symposium zur Gebäudebeleuchtung

Unter dem Thema „Zukunftsfähige Beleuchtungssysteme für Gebäude“ lädt der Fachbereich Energieeffizientes Bauen an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) am Freitag, 6. November, von 14 bis 19 Uhr zum vierten Bodensee-Symposium ein. Es findet an der HTWG Konstanz im Raum L102 statt (Zugang über Paul- und Gretel-Dietrich-Straße). Professoren aus dem Fachbereich sowie Vertreter aus der Wirtschaft beleuchten in kurzen Vorträgen das Thema Energieeffizienz. Unter anderem werden das Zusammenspiel von Licht und Raumakustik sowie die 1-Watt-Kapelle als Beispiel für energieeffiziente Gebäude-Szenografie vorgestellt. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Forschungsprojekts Zafh LED Oasys statt, in dem fünf Hochschulen aus Baden-Württemberg neue Möglichkeiten der Anwendung von LEDs in der Gebäudebeleuchtung untersucht haben. Die entstandenen Leuchten können ab 13 Uhr im Siluet-Showroom besichtigt werden. Die Teilnahme an dem Symposium ist kostenlos, Anmeldung bis 30. Oktober per E-Mail an: alexandra.haase@htwg-konstanz.de.

MONTESSORI-KINDERHAUS Basar mit Kindersachen und andere Abholzeit

Der Basar des Käthe-Luther-Montessori-Kindergartens am Samstag, 17. Oktober, dauert von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in der Schulstraße. Schwangere haben ab 9.30 Uhr Zutritt. Die nicht verkaufte Kleidung ist ebenfalls am Samstag von 14.30 bis 15.15 Uhr wieder abzuholen. Versichtlich war auf der Basar-Seite vom 22. September der Sonntag als Abholtag angegeben. Wir bitten um Nachsicht.

WESSENBERG-GALERIE

Abendführung zu Traum und Wirklichkeit

Die Städtische Wessenberg-Galerie präsentiert derzeit die Ausstellung „Traum und Wirklichkeit“. Hans Meid und seine Schüler Felix Nussbaum, Rudi Lesser und Gunter Böhmer. Dazu findet am Dienstag, 20. Oktober, um 19 Uhr für einen zahlenmäßig begrenzten Teilnehmerkreis eine Abendführung mit Galerieleiterin Barbara Stark statt. Zur Einstimmung erhält jeder Gast einen Aperitif. Es sind laut einer Pressemitteilung nur noch wenige Plätze frei. Anmeldung unter Telefonnummer (0 75 31) 900 913 oder per E-Mail an: ursula.benkoe@konstanz.de. Die Teilnahme kostet fünf Euro.



Sie hoffen auf einen guten Absatz des Adventskalenders: Gerhard Kunze, Berthie Weiner (beide Lions Club Konstanz), Sophie Reblin (Leo-Club Konstanz), Arthur Kröner (Lions Club Zur Katz) und Hans Wagner (Lions Club Konstanz). BILD: OLI VER HANSE

Neuer Adventskalender ist da

- Lions Clubs unterstützen mit Erlös Reitverein
- Auf Käufer warten Preise im Wert von 23 000 Euro

VON JENS SIKELER

Konstanz - Jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten hängt er in vielen Konstanzer Wohnungen: Der Adventskalender des Konstanzer Lions Clubs, des Lions Clubs zur Katz und des Leo Clubs. 7000 Stück haben die Clubs in diesem Jahr drucken lassen. Das sind noch einmal 500 mehr als im vergangenen Jahr. Positiv ist dabei auch die Entwicklung, seitdem der Kalender zum ersten Mal gedruckt wurde. 2002 gaben die Lions Clubs bei der Druckerei gerade mal 2000 Stück in Auftrag.

Ab Montag, 19. Oktober, wird der Kalender in 18 Geschäften in Konstanz, in Allensbach und auf der Reichenau verkauft. Fünf Euro verlangen die Lions Clubs für ihn. Der Verkauf endet am Mittwoch, 25. November. Der Kalender zeigt auch in diesem Jahr wieder ein Wintermotiv der bekannten Konstanzer Fotografin Hella Wolff-Seybold. Die

Die Verkaufsstellen

- **Konstanz:** Buchhandlungen Osianer, Homburger und Hepp Hugendubel; Essig, Öle und mehr; Juwelier Ehniss; Paradies-Apotheke; Totto-Lotto Kiosk Baumhardt; Hubertus Apotheke; Apotheke im Seerhein-Center; Suso-Apotheke Dr. Vetter; Rosgarten-Apotheken
- **Litzelstetten:** Purren-Apotheke
- **Dettingen:** Kaufhaus Okle
- **Dingelsdorf:** Metzgerei Hierling
- **Allensbach:** Paper Moon; Sonnen-Apotheke
- **Reichenau:** Gärtner-Center (jes)

Wahl fiel 2015 auf die verschneite Domprobstei in der Rheingasse, in der das Notariat untergebracht ist.

Das Konzept ist in den vergangenen 13 Jahren gleich geblieben. Hinter jedem der 24 Türchen kann sich ein Gewinn verbergen. 500 Sachpreise und Gutscheine warten auf die Käufer. Hauptpreise seien in diesem Jahr ein Set Süßwasserperlen und ein Wochenende in einem Cabrio von Mercedes-Benz, berichtet Hans Wagner, der Be-

auftragte der drei beteiligten Clubs. Insgesamt hätten die Preise einen Wert von 23 000 Euro. 138 Sponsoren haben die Preise gespendet.

In den Vorjahren sind immer alle Kalender verkauft worden. Auf einen ähnlichen Erfolg, hofft Wagner, auch wieder für dieses Jahr. Abzüglich der Kosten für den Druck, würde das etwa 28 500 Euro für den guten Zweck bedeuten. Die Einnahmen werden wieder zu gleichen Teilen unter den drei beteiligten Clubs aufgeteilt. „Wir werden auch in diesem Jahr schwerpunktmäßig den Reithof Trab unterstützen“, kündigte Wagner an. Kinder mit und ohne Handicap lernen dort den Umgang mit Pferden. Getragen wird der Hof vom Verein therapeutisches Reiten am Bodensee. Mit der Spende soll vor allem Kindern, deren Eltern sich das sonst nicht leisten könnten, der Zugang zu diesem Therapieangebot ermöglicht werden. Der Reithof ist aber beileibe nicht die einzige Einrichtung, die die Clubs unterstützen. Die Liste ist lang und reicht von den Benefiz-Mainau-Konzerten bis zum Nothilfefonds der Gebhardsparrei.

Die Gewinn-Nummern erfahren sie vom 1. bis zum 24. Dezember im SÜDKURIER

Die Bürger werden wieder befragt

Dieses Mal wollen die Wissenschaftler von den Konstanzern wissen, wie lebendig die Nachbarschaften sind

Konstanz (sk) Die Meinung der Konstanzer ist wieder gefragt. Am Montag, 19. Oktober, startet die diesjährige Konstanzer Bürgerbefragung, ein Kooperationsprojekt zwischen Stadt und Universität. Bereits zum achten Mal führt der Arbeitsbereich für empirische Sozialforschung von Professor Thomas Hinz die Befragung durch. Das Schwerpunktthema der diesjährigen Befra-

gung lautet „Lebendige Nachbarschaften“. Dabei stünden neben der eigenen Wohnsituation auch Hilfeleistungen und mögliche Konflikte innerhalb der Nachbarschaft im Fokus, heißt es in einer Pressemitteilung. Außerdem würden stets Angaben zur individuellen Lebenszufriedenheit und verschiedenen Themen der Konstanzer Stadtentwicklung erhoben, so die Wissenschaftler.

Die Befragung erfolgt in diesem Jahr ausschließlich online. Teilnehmen können die bereits bei der Bürgerbefragung angemeldeten Konstanzer. Außerdem werden die Macher der Studie 3000 zufällig aus dem Melderegister

ausgewählte Einwohner anschreiben und befragen. Bis Weihnachten kann man mitmachen.

Eine Teilnahme auf eigenen Wunsch hin sei jedoch nicht möglich, betonen die Macher der Studie. Die Ergebnisse werden anschließend dem Gemeinderat vorgestellt und in einem Bericht veröffentlicht. Dieser kann über die Internetseiten der Stadt Konstanz abgerufen werden. Dort finden sich auch die Berichte aus den Vorjahren.

Weitere Informationen im Internet: www.stadt.konstanz.de/rathaus/00749/01594/01602



Verzweiflung, Überforderung, Wut: Wie damit umgehen? Für viele Jugendliche ist das schwer (Symbolbild). BILD: CHRIS DANNEFFEL

Umgang mit den Schattenseiten des Lebens

Hospizverein und Urban Skillz veranstalten einen Workshop für Jugendliche. Sie arbeiten dabei Tabuthemen auf

VON MIGUEL HELM

Die Mutter stirbt. Der Vater mit Krebs im Krankenhaus. Die Schulfreundin kommt nach einer schweren Depression in die Jugendpsychiatrie. Die große Liebe zerstört. Der eigene Körper der größte Feind, Tod, Trauer, Trennung und Krankheit: Das sind Themen, mit denen sich auch viele Jugendliche beschäftigen. Aber oft gibt's keine Möglichkeit, darüber mit anderen zu sprechen und sich auszutauschen. Häufig gilt das als Tabu, gerade für junge Menschen. Urban Skillz, eine Agentur für

junge Kunst und Kultur, und der Hospizverein Konstanz wollen mit diesem Tabu brechen. In einem zweitägigen Workshop am Freitag und Samstag, 23. und 24. Oktober, wollen die Organisatoren des Projekts „Los(t)“ Raum schaffen für Austausch und kreativen Umgang mit Schattenseiten des Lebens.

„Es ist völlig normal, dass auch junge Leute sich mit solchen krassen Themen beschäftigen. Unser Ziel ist: zu zeigen, dass es viele Möglichkeiten gibt damit umzugehen und man vor allem nicht alleine ist“, sagt Olivia Maciejowski, Organisatorin und Geschäftsführerin von Urban Skillz. Bei früheren Projekten sorgten Depression, Alkoholsucht, Suizid und andere psychische Krisenthemen bei den Jugendlichen oft für Gesprächsstoff, aber immer nur am Rande. Daher die Idee des Pilotprojekts

„Los(t)“, kritische Lebensphasen durch Tanz, Theater und Texte ins Zentrum zu rücken. Zusammen mit Petra Hinderer vom Konstanzer Hospizverein hat Olivia Maciejowski vier Künstler und Pädagogen, die selbst seelische Krisen durchlebt und überwunden haben, ins Gustav-Schwab-Straße eingeladen. Die sollen durch Text, Tanz und Theater Impulse und Visionen mitgeben, um Gefühle, Gedanken und Geschichten inszenieren zu können.

Maciejowski selbst wird auch über ihre Erfahrung berichten. Ihr Vater nimmt sich das Leben, als sie 14 Jahre alt ist. „Ich habe mich falsch gefühlt und überhaupt nicht mehr gefühlt. Den Kontakt zu mir verloren.“ Dann fängt sie an, Hip-Hop zu tanzen. Das hilft ihr, aus der Lebenskrise rauszukommen.

Anmeldung

Der zweitägige Workshop „Los(t)“ richtet sich an 14- bis 25-Jährige, egal ob betroffen oder nicht. Noch sind Plätze frei. Die Kosten für den Workshop im Kinderhaus Edith Stein in der Gustav-Schwab-Straße 10 b liegen bei fünf Euro. Anmeldung bei Olivia Maciejowski unter (0172) 7 91 17 72 oder E-Mail: olivia@urbanskilz.de. Los geht's am Freitag um 20 Uhr mit einem Kennenlernen, bevor es dann am Samstag in die Workshops geht. Was an beiden Tagen entstanden ist, gibt's am Samstag um 19.30 Uhr in einer öffentlichen Präsentation im Kinderhaus Edith Stein zu sehen.